

## **Anfrage Nr. 170**

**der Abgeordneten Strauß, Spies und Genossen**

**betr. Verwendung von Besatzungskosten.**

In der Pariser Ausgabe der „New York Herald Tribune“ vom 18. Dezember 1950 stellt Don Cook fest, daß die Verluste der „Neuen Zeitung“ in Höhe von 5 Millionen DM im Jahr vom deutschen Steuerzahler auf Konto der Besatzungskosten bisher gedeckt worden sind und in Zukunft aus den ERP-Gegenwertmitteln aufgebracht werden sollen.

Im Interesse der Aufklärung der Öffentlichkeit fragen wir die Bundesregierung:

1. Stimmt diese Meldung hinsichtlich der Behauptung, daß das gesamte Defizit für die „Neue Zeitung“ aus den Besatzungskosten bisher gedeckt worden ist?
2. Wie hoch wären diese Beträge jährlich?
3. Sollen in Zukunft Mittel aus dem ERP-Gegenwertfonds für diesen Zweck in Anspruch genommen werden?

Bonn, den 8. März 1951

<b>Strauß</b>	<b>Stücklen</b>
<b>Spies</b>	<b>Dr. Schatz</b>
<b>Dr. Laforet</b>	<b>Fuchs</b>
<b>Kemmer</b>	<b>Dr. Kleindinst</b>
<b>Dr. Oesterle</b>	<b>Rahn</b>
<b>Karpf</b>	<b>Funk</b>
<b>Bodensteiner</b>	<b>Dr. Solleder</b>